Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 6 (1920)

**Heft:** 15

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durchführung von Schülergarten. Was ber Schule baburch abgeht, laßt sich durch vermehrte Hausaufgaben wieder einholen.

4. Die Jugendriegen find nicht frei von fittlichen Gefahren und lodern die ohnehin icon ge=

fdmadten Banbe bes Familienlebens.

5. Der Erweis für die "Verelendung" unserer Jugend läßt sich eben so wenig erbringen, als der Mangel an Patriotismus einst für die Berechtigung des staatsbürgerlichen Unterrichtes. Die Tendenz des ganzen Machwerfes ist flar. Die Folge kann nur eine noch größere Mißachtung der Autorität von Schule, Elternhaus und Kirche sein.

Der kathol. Behrerverein ist nicht gegen einen vernünftigen Turnbetrieb, betrachtet aber den Borschlag zur Gründung von Jugendriegen als versfehlte Bösung zur sittlichen Ertüchtigung unserer

Schuljugenb.

St. Gallen. Rathol. Kantonsrealschule. Das erfreuliche Butrauen, welches fich in ber von

Jahr zu Jahr mehrenden Schülerzunahme zeigte, hat sich auch diesen Frühling neuerdings bewiesen. Es ist dies die schrerschaft dieser wichtigen und sleißigen Lehrerschaft dieser wichtigen Schulanstalt. Dieselbe Frequenz weist auch die fathol. Mädchenrealschule auf. Da hat der neugegründete Schulverein, der eben seine erste Steuer einzieht, eine dankbare Aufgabe!

- Erziehungsverein Wil. Der vielverdiente Prafibent fr. Lehrer Ulrich hilber hat fein Szepter niebergelegt und hat fr. Lehrer herm.

Rigg basfelbe übernommen.

— Ein verdienter Lehrerveteran. Nach 53 Jahren Schuldienst ist Herr Lehrer Aug. Künzle in St. Gallen W vom Lehramte zurückgetreten. Wer wie der Scheidende mit soviel Fleiß und Ersolg über ein halbes Jahrhundert der Schule lebte, hat noch viele Jährchen der Ruhe verdient. Dem noch rüstigen Schulveteran mögen diese beschieden sein!

Haben Sie die Reisekarte des Kathol. Lehrervereins schon bestellt?
— Wenn nicht, wenden Sie sich sofort an Hrn. Prof. W. Arnold, Zug, Zentrasaktuar des Kathol. Lehrervereins. — Preis Fr. 1.50 (inkl. Porto).
Ermäßigungen bei 23 Transportanstalten und 45 Sehenswürdigkeiten.

### Bücherschau.

Lettres à Nicodème. Propos sincères et fraternelles à un jeune catholique après qu'il eut déserté son village et son clocher. Par S. Henry. En vente: Immensee, Institut Bethlehem, Librairie catholique Fribourg.

Diesem frangosischen Büchlein, bem ber Bischof von Freiburg in einem Borworte eine warm gehaltene Empfehlung mitgibt, wünschen wir auch in ber beutschen Schweiz eine recht gute Aufnahme.

Es enthält in Form von Briefen in leichtverständlicher Sprache die Führung, die ein in der Welt und im Menschenherzen wohlersahrener, gründlich-gebildeter Priester in psychologisch seinster Weise einem "jungen Freunde" angedeihen lätt, der vom Land in die Stadt zog, und der in der Stadt neuen Freunden und einer neuen Welt mit neuen Lebensgewohnheiten und neuen Ideen gegenübersteht. So werden diese Briese zu einer prächtigen, lebensvollen Apologie des katholischen Glaubens und der katholischen Sittenlehre, kurz, des ganzen katholischen Ratechismus.

Das Bücklein sollte an ben mittlern und obern Klaffen der Mittelschulen den katholischen Studenten — auch zur Fortbildung im Französischen — angelegentlich empfohlen werden. Und ließe es sich an katholischen Mittelschulen — wenigstens Teile davon — nicht als Klaffenlektüre verwenden? Auch die Beiter von Jünglingsvereinen und Jünglingstongregationen, überhaupt alle, die sich mit der heranwachsenden Jugend beschäftigen, seien auf das wertvolle Bücklein aufmerksam gemacht. Und vielleicht schenkt uns einer eine deutsche Uebersetzung davon.

Unsere Gebirgsblumen. Als Erganzung zum "Blumenbüchlein für Walbspazierganger" herausgegeben von Dr. Benjamin Plüß, Reallehrer a. D. in Basel. Zweite, verbefferte Anslage. Mit 268 Bilbern. 120 (VIII u. 184 S.) Freiburg i. B. 1920, herbersche Berlagshanblung. Mf. 6.—; geb. Mf. 7.50 (bazu die im Buchhandel üblichen Zuschlnge).

Jebes ber Plüß'schen Pslanzenbücklein, so anspruchsvoll sie sich nach Bolumen, Gewandung und gelehrter Apparatur barstellen, bildet doch in gewissem Sinne ein Ganzes, ein kleines Lehrbuch ber morphologischen Botanik. Die Bestimmung der Pslanzen nach Blütensarbe, Blatt- und Blütensormen ist hauptsächlich dem Bedürfnis der Laien angepaßt. Den Hauptvorzug gegenüber andern Alpenblumenbüchern erblicke ich in der Bollständigseit und dem kleinen handlichen Format. J. B.

Ein Lesebuch für Fortbildungsschulen. Der schweiz. tath. Erziehungsverein hat schon längst ber Fortbildungsschule seine Ausmerksamkeit geschenkt, z. B. verlangt, daß in derselben Religionsunterricht in irgend einer Form gegeben werde. Ebenso strebte er die Herausgabe eines Lesebuches für Fortbildungsschulen an und hatte seinerzeit einen tüchtigen Lehrer (A.) dafür gewonnen; derselbe konnte aber sein Werk nicht vollenden.

Run freut es uns außerorbentlich, baß biese Ibeen von anderer Seite in ausgezeichneter Weise verwirklicht worden, nämlich von den Herren Rebaktiger und Lehrer Hilber in Wil in ihrem Werke "Ins Leben hinaus", wovon das 1. Heft für Jünglinge erschienen ist: "Ein Wegweiser für Berufswahl, für Lehrzeit und Wan-

berjahre", Berlag ber Leobuchhanbl. in St. Gallen, Breis partienweise 75, einzeln 90 Rp.

Herr Lehrer Zingg hat in Rr. 7 ber "Schw. Schule" barüber sein Urteil abgegeben. Wir schließen uns seinem großen Bobe über die Berfasser, ben Inhalt und die Ausstattung dieses 1. Heftes durchaus an. Wir wollen das von Hrn. Zingg Gesagte nicht wiederholen und bemerken nur, daß das überaus große Lob in jeder Beziehung vollauf verdient

ift. Auch wir verbanten ben rühmlichst bekannten Berfaffern die treffliche Arbeit und ersuchen fie, uns mit weitern heften zu begluden.

Siebei gestatten wir uns, bem ganzen schweiz. Erziehungsverein, allen seinen Rantonal- und Bezirkssettionen dieses Wert von ganzem Herzen zur Anschaffung und Verbreitung zu empfehlen.

Pralat Tremp, Zentralpraf b. schweiz. Erz.-Bereins.

Das neue Jdealbetriebssystem für

### Schul-Sparkassen

im Auftrage der bernischkant. Kommission für Gemeinnützigkeit verfasst von

Fr. Krebs, Bern. Teil: Vom Wert der II. Teil: Schulsparkassen. Vom Betrieb. III. Teil: Das neue System. IV. Teil: Von der Organisation. Das System erhielt an der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914 die Silberne Medaille. - Ferner empfohlen von den Herren: Nat.-Rat Hirter, Reg.-Rat. Lohner, Bankdirektor Aellig in Bern, † Pfarrer Walder, Präsident der Schweiz. Gemeinn. Gesellschaft usw.

Brosch. Fr. 8.50, geb. 4.—. Man verlange zur Ansicht Edward Erw. Neyer, Verlag, Aarau.

### **MEYERS**

# Idealbuchhaltung

Neu!

Jugendausgabe

Neu!

Leitfaden I. Stufe, für Schüler und Schülerinnen, gedacht für

die allerersten Anfänger in der Buchführung, Schülerhefte Fr. — 50. Leitfaden II. Stufe, für Lehrlinge und Lehrtöchter, in ein-

Leitfaden II. Stufe, für Lehrlinge und Lehrtöchter, in einfachen Formen aufbauend mit Inventar, Gewinn- und Verlustrechnung, Fr. 2.20, Schülerheite Fr. 1.50.

Leitfaden III. Stufe, für Arbeiter und Arbeiterinnen, drei- und vierkontige, doppelte Buchhaltung mit neuer Inventarform, Bilanz- und Kontokorrentbuch usw., Fr. 2.20, Schülerhefte Fr. 1.50.

Die Buchungsbeispiele sind ganz aus dem praktischen Leben geschöpft und dem persönlichen Interessenkreis der Jugend auf den verschiedenen Stufen angepasst. Man verlange zur Ansicht! P 1410 A (122)

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Nickenbach in Einstedeln.

Wir nüten uns felbst, wenn wir unsere Inserenten berncksichtigen!

Inserate find an die Vudlicitas A. G. in Luzern zu richten.

# Gelchäftliche Merktafel für die Monnenten n. Seser der "Schweizer-Schule"

Damen-Konfektion

## M. SCHMID-FISCHER

Kapellgasse 5

LUZERN

Furrengasse 6

Mäntel — Kostüme — Roben Blousen — Jupes — Morgenkleider

Prima Qualitäten

Reelle Preise

## Jugendtraum"

(Jugend-Lieber-Album)

31 Lieber für Neine und größe Kinder, ein- und mehrstimmig, mit Klavierbegleitung nur Fr. 3.—

Buchhandlung Th. Pfammatter, Sarnen

## Original-Buchhaltung

amerikanisches System ist immer noch die Beste P 1576 G

Solbstverlag J. Niedermann, alt-Lehrer, Heerbrugg

# Sekundarlehrerstellen.

Infolge Demission hat die Schulgemeinde Näfels auf Ansang Mai zwei Lehrstellen zu besehen. Ansangsgehalt Fr. 4500 und Alterszulage. Kath. Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis spätestens 15. April 1920 an den Präsidenten des Schulrates, Herrn Emil Müller-Feldmann, Näfels, richten, wo event. auch weitere Auskunft erteilt wird.

Mäfels, ben 30. März 1920.

B 711 GI

Der Schulrat.

# 7 Wienerflügel "Mignon" == 5 Vianos ===

aus prima Bortriegsmaterial gearbeitet, treffen nächstens in Zürich ein.

Bu erfragen bei

B 1573 · 6

3. Niedermann, alt Lehrer, Heerbrugg.

### Berantwortlicher Berausgeber:

Katholischer Lehrerverein ber Schweiz (Brafibent: B. Maurer, Rantonalschulinspettor, Sursee).
Schriftleitung ber "Schweizer-Schule" Luzern: Postchedrechnung VII 1268